

Ansprechpartner



Ärztliche Leitung
Oberärztin Michaela Müller, (MPH)
Fachärztin für Kinder- und
Jugendmedizin, Allergologin
Tel. 0871 852-1308

michaela.mueller@st-marien-la.de



Psychologische Leitung
Dr. Martin Blessing
Dipl.- Psychologe,
Psychologischer Psychotherapeut
Tel. 0871 852-1198
martin.blessing@st-marien-la.de



Lucie Pable
Dipl.- Psychologin,
Psychologische Psychotherapeutin
Tel. 0871 852-1199
lucie.pable@st-marien-la.de

Stützpunkt Psychosomatik

Tel. 0871 852-1137

E-Mail: station-ps@st-marien-la.de



Empfang, Zentrale Aufnahme,
Notaufnahme 0871 852-0

Chefarzt Dr. Reinhard Herterich Ärztlicher Direktor

Sekretariat 0871 852-1172

chefarzt.sekretariat@st-marien-la.de

Anmeldung pädiatrische 0871 852-1287 Spezialambulanzen

ambulanz.paediatrie@st-marien-la.de

Zentrum für Neuropädiatrie und Schlafmedizin

schlaflabor@st-marien-la.de

Oberärztin Barbara Schneider
Sekretariat 0871 852-1421

Kinderchirurgie

Chefarzt Dr. Thomas Fels Chefarzt Dr. Oliver Fuchs Sekretariat

Sekretariat 0871 852-1133 Terminvergabe Sprechstunde kinderchirurgie@st-marien-la.de 0871 852-1210

Kinderanästhesie

Chefarzt Dr. Jörg Nirmaier

Terminvergabe Sprechstunde
kinderanaesthesie@st-marien-la.de

0871 852-1210

Sozialpädiatrisches Zentrum Chefarzt Dr. Christian Blank

Sekretariat 0871 852-1325

sekretariat@spz-landshut.de

Medizinisches Versorgungszentrum am Kinderkrankenhaus St. Marien gGmbH

MVZ-Kinderpsychiatrische und -psychotherapeutische Praxis Petra Stemplinger (Ltg.)

Sekretariat in Landshut 0871 852-1295 sekretariat@mvz-kinderkrankenhaus-la.de

MVZ-Kinderarztpraxen St. Marien in Landshut und Rottenburg Oberärztin Dr. Christine Beibl (Ltg.)

Anmeldung in Landshut 0871 852-1182
Anmeldung in Rottenburg 08781 9496-0
Fax: 08781 949620

Kinderarztpraxis@mvz-kinderkrankenhaus-la.de

Geschäftsführung: Bernhard Brand



Kinderkrankenhaus St. Marien gGmbH

Grillparzerstr. 9, 84036 Landshut www.kinderkrankenhaus-landshut.de



Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin Akademisches Lehrkrankenhaus der Ludwig-Maximilians-Universität München

Abteilung für pädiatrische Psychosomatik und Psychotherapie

im Kinderkrankenhaus St. Marien gGmbH

Landshut



Stützpunkt Psychosomatik

Tel. 0871 852-1137

station-ps@st-marien-la.de



Was bedeutet Psychosomatik?

Psychosomatische Erkrankungen sind Störungen, bei denen ein seelischer (psychischer) Konflikt in körperlichen (somatischen) Beschwerden zum Ausdruck gebracht wird.

Dazu gehören:

- seelisch bedingte Schmerzzustände
- Schlafstörungen
- Einnässen (Enuresis)
- Einkoten (Enkopresis)
- Ess-Störungen, z.B. Anorexie, Bulimie, Adipositas

Zu einem psychosomatischen Beschwerdebild können auch Auswirkungen von Lern- und Leistungsstörungen gerechnet werden, z.B. wenn eine körperlich angelegte Grundstörung durch ständige Misserfolgserlebnisse verstärkt wird.

Dazu gehören:

- Entwicklungsstörungen
- Hyperkinetisches Syndrom (ADHS)
- Aufmerksamkeitsdefizitstörung (ADS)
- Konzentrationsschwäche

Ebenso umfasst das ganzheitliche Behandlungskonzept Entwicklungskrisen des Kindes- und Jugendalters mit emotionalen Konflikten wie Ängsten, Depressionen und Aggressionen, die häufig zu massiven Verhaltensauffälligkeiten führen z.B. trotzige Verweigerung, Sprechstörungen, Gewalttätigkeiten.

Weiterhin begleiten wir Kinder und Jugendliche mit chronischen Erkrankungen wie Diabetes, Asthma, Epilepsie, Herzkrankheiten und entzündlichen Darmerkrankungen in Bewältigungskrisen.

Was bedeutet Psychotherapie in der Psychosomatik?

Im Gegensatz zu den rein körperlich begründeten Erkrankungen weisen psychosomatische Störungen stets einen ausgeprägten seelisch-emotionalen Konflikt auf. Die körperlichen Beschwerden spiegeln gleichsam das psychische Problem wider.

Zur Bewältigung ihrer Symptomatik erhalten die Kinder intensive Psychotherapie: Einzeln, mit der Familie und in der Gruppe. Besondere Bedeutung hat in unserem Behandlungskonzept die regelmäßige Zusammenarbeit mit den Familien, wodurch eine gemeinsame Bewältigung des Konflikts möglich wird. Parallel werden die Kinder medizinisch, bei Bedarf auch psychiatrisch begleitet.

Dieses Behandlungskonzept wird ergänzt durch:

- Entspannungstraining
- Physiotherapie
- Erlebnispädagogik
- Soziales Kompetenztraining
- Ernährungsberatung
- Kunsttherapie

Nach sorgfältiger medizinisch-neurologischer und psychologischer Diagnostik haben die Kinder Gelegenheit zur Entdeckung und Entwicklung neuer Rollen und Verhaltensweisen. Hierzu wird ein vielseitiges Programm (sportlich, kreativ, spielerisch) angeboten, welches die individuellen Bedürfnisse der Patienten aufgreift. Die Kinder werden dabei stets umfassend pädagogisch und pflegerisch unterstützt.

Während des Schuljahres gewährleistet die "Schule für Kranke" im Kinderkrankenhaus in enger Zusammenarbeit mit den Stammschulen Anschluss an den Lernstoff, individuelle Förderung in einzelnen Bereichen und bei Bedarf Schullaufbahndiagnostik.

Sollte eine Therapie aus familiären oder schulischen Gründen während der Schulzeit ungünstig sein, ist die Aufnahme während der Sommerferien möglich.